



## Fukow

### Funkkommandowagen

des Bergungsdienstes im ehemaligen  
Luftschutzhilfsdienst (LSHD) des Zivilschutzes



**Kennzeichen:** HH – 8833

**Besatzung:** 1 / 2

### Technische Daten:

**Fahrgestell:** Auto Union GmbH, Ingolstadt

**Typ:** Munga F 91/8

**Gewichte:** **leer:** 1.315 kg **gesamt:** 1.885 kg

**Motor:** 3 Zylinder 2-Takt, Benzin, Gemisch 1:40, Wasserkühlung

**Leistung:** 44 PS bei 4.250 U / min **Hubraum:** 974 cm<sup>3</sup>

**Ausbau:** -----

**Beladung:** 4m-Funkgerät, Teleskop-Kurbelmast 6m

**Höchstgeschwindigkeit:** 90 km/h

**Verbrauch / 100 km:** 13 l **Gelände:** 18 l

### Geschichte:

**Erstzulassung:** 21.11.1966, LSHD

**Im Dienst bis:** 1985, ehemalige FF Hoheluft (heute FF Groß-Borstel)

**Restaurierung:** FF Ottensen-Bahrenfeld, Hamburger Feuerwehr-Historiker e.V.

### Anmerkungen:

Der Munga (Mehrzweck-Universal-Geländewagen mit Allradantrieb) wurde Anfang der 1950er Jahre für die zukünftige Bundeswehr entwickelt. Die verlängerte Version F 91/8 mit 6 Sitzplätzen stand ab 1962 zur Verfügung. Für die Einheiten des Luftschutzhilfsdienstes (LSHD) wurde er vom Bund als Führungsfahrzeug für diverse Fachdienste beschafft (432 Stück). Mitte der 1960er Jahre erhielt Hamburg insgesamt 46 DKW Munga F 91/8, die nach der Auflösung des LSHD im Jahre 1972 u.a. auch an die Freiwilligen Feuerwehren verteilt wurden.



**Betreuung:**

**Hamburger  
Feuerwehr-Historiker e. V.**

**Internet:**

**[www.feuerwehrhistoriker.de](http://www.feuerwehrhistoriker.de)**